

Knollenfenchel (*Foeniculum vulgare* var. *azoricum*)

Steckbrief

Der Knollenfenchel (*Foeniculum vulgare* var. *azoricum*) kommt aus dem Mittelmeerraum und Vorderasien. Er gehört zur Familie der Doldengewächse, wie auch Möhre, Sellerie, Petersilie, Dill, Kerbel, Pastinake, Liebstöckel, Anis, Kümmel, Koriander. Die Pflanze wird bis zu 50 cm hoch; die Knolle ist botanisch eine Zwiebel. Fenchel braucht einen leicht erwärmbaren, tiefgründigen, nährstoffreichen Boden in sonniger Lage. Allerdings schosst er bei hohen Temperaturen und anhaltender Trockenheit.

Kultur

Aufgrund der Verwandtschaft mit anderen Doldenblütengewächsen ist es wichtig, die Fruchtfolge zu beachten. Schossfeste Sorten und eine ausreichende Wasserversorgung vermindern das Schossrisiko.

Direktsaat

Die Direktsaat erfolgt ab Mitte Mai bis Ende Juni mit einem Reihenabstand von 40 cm. In der Reihe wird nach dem Aufgang auf 25 cm vereinzelt. Bei frühem Anbau sollte man schossfeste Sorten wie z.B. 'Selma' verwenden und evtl. mit Vlies abdecken.

Vorkultur

Eine Vorkultur erfolgt ab Mitte April bis Mitte Juni in Saatschalen im Haus (Keimtemperatur 20 °C bis 22 °C). Nach dem Pikieren ab Keimblattstadium sollen die Pflanzen hell und kühler stehen. Nach 5 Wochen können die Pflänzchen flach aufs Beet mit einem Reihenabstand von 40 cm und 25 cm in der Reihe ausgepflanzt werden.

Pflanzung

Kauft man Jungpflanzen zu, können diese ab Mitte Mai bis Mitte Juli (Pflanzabstand siehe oben) ins Beet gepflanzt werden.

Düngung

Knollenfenchel hat einen **mittleren** Nährstoffbedarf.

Für eine rein **organische Düngung** verwendet man 3 l/m² Kompost und 100 g/m² Hornmehl vor der Pflanzung. Hornmehl gibt anders als Mineraldünger den Stickstoff nach und nach frei, so dass keine Nachdüngung erforderlich ist.

Wird **Mineraldünger** bevorzugt, ersetzt man das Hornmehl vor der Pflanzung durch 25g/m² Ammonsulfatsalpeter. Dieser ist sofort pflanzenverfügbar. Die Gabe sollte daher keinesfalls höher ausfallen, da sich der Stickstoff sonst auswäscht. Um im Hauptwachstum der Pflanze eine ausreichende Stickstoffversorgung zu erreichen, sollte dann nach 3 Wochen noch einmal mit 25g/m² Ammonsulfatsalpeter nachgedüngt werden.

Kulturdauer und Ernte

12 Wochen nach der Aussaat bzw. 8 Wochen nach der Pflanzung ist der Knollenfenchel erntereif. Aufgrund der Frostempfindlichkeit sollte er bis Ende Oktober geerntet werden. In Sand im Keller oder Frühbeet aufbewahrt ist er 6 bis 8 Wochen haltbar.

Kulturarbeiten

Ausreichende Bewässerung und ein Mulchen mit Rasenschnitt oder Stroh vermindern das Schosstrisiko bei Trockenheit und Hitze im Sommer und fördert die Ausbildung von großen Knollen. Ab Oktober bei Frostgefahr abdecken oder die Knollen anhäufeln.

Mögliche Schädlinge

Läuse

Sortenbeispiele

- 'Rondo F1': weiße, runde Knolle für Sommer- und Herbstanbau, sehr schossfest
- 'Finale': Anbau von Frühjahr bis zum Herbst, sehr schossfest
- 'Fino': schossfeste Sorte mit süßen, zarten Knollen
- 'Perfektion' Bl: für Herbstanbau, Saat ab Mitte Juni

September 2016